

Ährenpost

Informationsblatt der Gemeinde Hombrechtikon



Liebe Leserin, lieber Leser

Wer kennt das Wort Stress nicht! Häufigste Stressfaktoren sind Termindruck, Zeitnot, Ärger mit Kollegen oder familiäre Probleme. Ein Stressforscher meinte: «Stress ist das Salz des Lebens.» Er macht den Menschen leistungsfähiger, wirkt sich positiv auf die Immunabwehr aus und belebt die Psyche. Diese Art von Stress nennt man «Eustress», also im positivem Sinne. Nun gibt es aber auch noch den negativen Stress, der als «Distress» bezeichnet wird. Dazu gehört alles, was als Belastung, Überforderung, Langeweile und Einsamkeit empfunden wird; der krankmachende, negativ empfundene Stress. Dies sind Anspannungen, welche die Menschen aus dem persönlichen Gleichgewicht bringen können.

Um mein persönliches Gleichgewicht zu unterstützen, habe ich mir vorgenommen, den Alltag sowie die Freizeit ausgeglichener zu gestalten. Ausgiebigen Spaziergang mit meinem Mann, mit Freunden ein Glas Wein trinken oder ganz einfach die Seele baumeln lassen. Ich bin überzeugt, dass all die positiven Entspannungen die Balance fördern, die für unser Wohlbefinden gut und auch wichtig ist.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, dass Sie ebenfalls Ihr persönliches Gleichgewicht finden, denn dies ist die hohe Kunst.

Jeannette Honegger, Finanzvorsteherin

Blickpunkt



Buslinie 880 an Haltestelle Post

VZO in Hombrechtikon – ein Erfolg

Joe Schmid, Leiter Marketing und Qualität VZO

Die Bevölkerung von Hombrechtikon nutzt das Busangebot der VZO intensiv. Rund 550'000 Passagiere stiegen im vergangenen Jahr auf dem Gemeindegebiet von Hombrechtikon in die blauen Busse ein. Das sind 30 Prozent mehr als noch vor vier Jahren. Mit drei Buslinien und 16 Haltestellen verbinden die VZO die Gemeinde mit den S-Bahnen an den Bahnhöfen Bubikon, Stäfa und Feldbach. Im Dezember 2013 wird das Busnetz um- und ausgebaut. An der Feldbachstrasse werden die Quartiere «Sunnenbach/Sunnefeld» mit einer neuen Haltestelle erschlossen.

Nach Zürich im 15-Minuten-Takt

Die Buslinie 880 verbindet Hombrechtikon mit den S-Bahnen S5 und S15 am Bahnhof in Bubikon. Von Montag bis Freitag verkehren die Busse hier von morgens um 6 Uhr bis abends um 22 Uhr durchgehend und in beiden Richtungen im 15-Minuten-Takt. Somit schaffen die VZO viertelstündliche Verbindungen nach Wetzikon, Uster und Zürich und zurück. Ab dem Dorfzentrum Hombrechtikon ist

Wetzikon in 22 Minuten, Uster in 28 Minuten und der Zürcher Hauptbahnhof in 43 Minuten erreichbar.

Es erstaunt kaum, dass dieses attraktive Angebot rege benutzt wird. Seit der Einführung des 15-Minuten-Taktes im Dezember 2008 stiegen rund 35 % mehr Personen in Hombrechtikon in die Busse der Linie 880 ein.

Die Linie 880 verkehrt ab der Kronenkreuzung abwechslungsweise einmal via

Lächlerstrasse Richtung Ghei und einmal über das Eichtal. Gewendet wird die Linie bei der «Halle für alle» beim Stäfer Froberg. Damit ist das Quartier Ghei im 30-Minuten-Takt mit dem Bahnhof Bubiikon verbunden und hat dort Anschluss an die und von der S5/S15. Nebeneffekt dieser Erschliessung sind zudem die halbstündlichen Verbindungen für fast ganz Hombrechtikon zur «Halle für alle» im Froberg.

Die Linie 955 ans rechte Seeufer

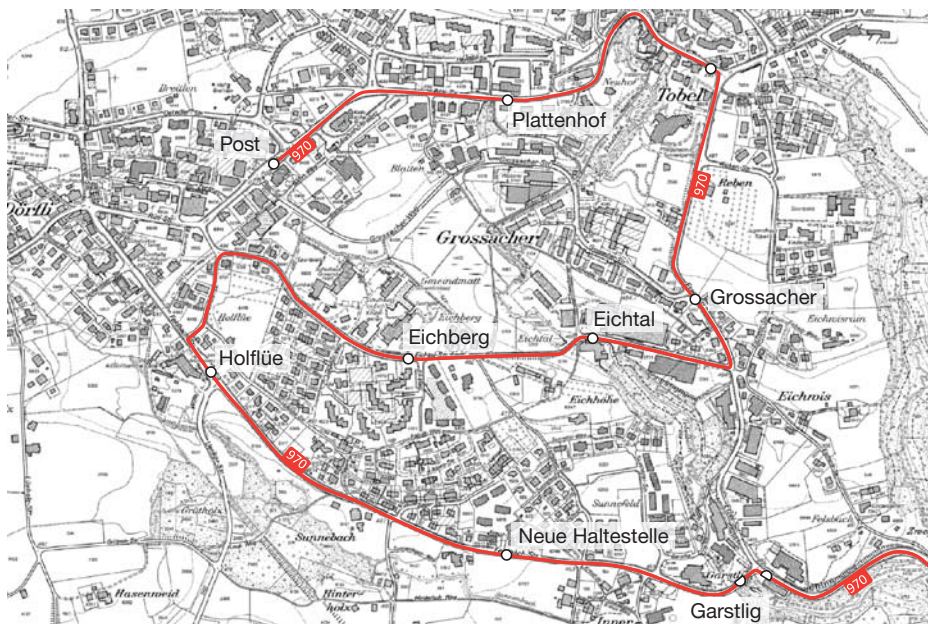
Beginnend an der Haltestelle «Eichtal» verkehrt die Linie 955 über das «Tobel», vorbei an der Post Hombrechtikon und der «Krone». Weiter verläuft die Buslinie durch das Industriequartier von Stäfa. Am Bahnhof Stäfa endet die Linie. Hier entstehen schlanke Anschlüsse zur S-Bahn S7 in Richtung Zürich, mit Halt in Männedorf, Uetikon am See und Meilen und zurück. Hombrechtikon und Stäfa sind mit der Buslinie 955 von Montag bis Freitag halbstündlich, am Sonntag stündlich verbunden.

Bahnhof Feldbach

Der dritte Bahnhof, den die VZO-Busse aus Hombrechtikon erschliessen, ist Feldbach. Dort schaffen die Busse Anschlüsse an die S-Bahn S7 in Richtung Rapperswil-Jona und Zürich. Mit einem bequemen Umstieg vom Bus auf den Zug ist Rapperswil in weniger als zwanzig Minuten zu erreichen. Am Bahnhof Rapperswil-Jona bestehen gute Anschlüsse an die Südostbahn in Richtung St. Gallen, Luzern, Ziegelbrücke, Glarus und Chur. Die Buslinie 970 verkehrt von Montag bis Freitag im Halbstundentakt und am Sonntag stündlich.

Neue Haltestelle

An der Feldbachstrasse entstehen im Bereich «Sunnenbach/Sunnefeld» zahlreiche neue Wohnbauten. Weiter sind die Anwohner in diesem Gebiet mit den



Buslinie 970 – neue Linienführung

Haltestellen «Eichberg» und «Holflue» nicht optimal an den Bus angeschlossen. Das soll sich ändern. Ab dem nächsten Fahrplanwechsel im Dezember 2013 entsteht an der Feldbachstrasse eine neue Bushaltestelle. Um diese Haltestelle zu erschliessen, wird die Buslinie 970 neu ab der Haltestelle «Grossacher» via «Eichtal», «Eichberg» und «Holflue» in die Feldbachstrasse geführt. Dort bedient sie die neue Haltestelle und fährt dann weiter via Haltestelle «Garstlig» zum Bahnhof Feldbach. Dazu wird die Haltestelle «Garstlig» ca. 200 Meter an die Feldbachstrasse verschoben.

Mit Nachtbus sicher nach Hause

Das ZVV-Nachtnetz gewährleistet sichere Mobilität mit Bahn und Bus in den Nächten von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag ab ca. 1 Uhr morgens bis in die frühen Morgenstunden. Mit der Nachtbuslinie N95 ist Hombrechtikon ab dem Bahnhof Stäfa stündlich verbunden. Am Bahnhof Stäfa empfängt der Nachtbus die aus Zürich anreisenden Fahrgäste der Nacht-S-Bahn SN7 und chauffiert sie

nach Hombrechtikon. Der Nachtbus macht Halt an den Haltestellen Garstlig, Krone, Post, Plattenhof und Tobel zum Aussteigen. Für die Benutzung des Nachtnetzes ist zusätzlich zum üblichen Ticket ein Nachtzuschlag von fünf Franken erforderlich. Beides kann beim Chauffeur oder via Mobile gekauft werden.

Tickets beim Chauffeur oder online

Neben Einzelbilletten und Tageskarten können beim Chauffeur auch Mehrfahrtenkarten gekauft werden. Mit einer Mehrfahrtenkarte kostet die einzelne Fahrt bis zu 10 % weniger als mit einem Einzelbillet und berechtigt nach dem Entwerten im Bus zu beliebig vielen Fahrten innerhalb der gelösten Zonen und während der vorgegebenen Zeit. Wer über ein Smartphone verfügt, kann sein Busticket auch bequem online kaufen. Das ZVV-App dazu ist unter www.zvv.ch/iphone erhältlich.

Modernste Busflotte

Die VZO setzen auf ihrem Busnetz modernste Mercedes-Niederflurbusse ein. Alle Fahrzeuge sind mit einem Fahrgastinformationssystem ausgerüstet, das den Fahrgästen die S-Bahn-Anschlüsse am Bahnhof anzeigt. Die Haltestelle Post verfügt über einen elektronischen Abfahrtsanzeiger und zeigt die nächstfolgende Busabfahrt in Echtzeit an. Im Störfall können die Fahrgäste mit Lautsprecherdurchsagen und Textnachrichten aus der Leitstelle Grüningen informiert werden.



Buslinie 970 am Bahnhof Feldbach

Jeder Rappen zählte in Hombi

Florian Seidel, Sekundarlehrer; Ines Krause und Carmen Frischknecht, Schülerinnen der 3. Sek.

Im Rahmen des Projektunterrichts der 3. Sekundarstufe beteiligte sich die Schule an der Spendenaktion «Jeder Rappen zählt» vom Schweizer Radio und Fernsehen SRF. Das gesammelte Geld wird in Wasserprojekte fliessen, damit in Zukunft mehr Menschen Zugang zu sauberem Trinkwasser haben.

An vier Nachmittagen plante die 3. Sekundarstufe viele Attraktionen und bereitete zahlreiche Verkaufsstände vor. Zusätzlich wurde ein Flashmob mit 500 Schülern der Mittel- und der Oberstufe durchgeführt.

Jugendliche für andere Menschen eingesetzt haben und dass so viel Geld gesammelt werden konnte.

Die Schülerinnen und Schüler bedanken sich bei allen Spenderinnen und Spendern,



Flashmob der Mittel- und Oberstufe

Am 12. Dezember um 11.11 Uhr versammelten sie sich auf dem Pausenplatz Gmeindmatt und bildeten einen Riesentropfen. Jeder Tropfen hilft, grosse Tropfen helfen mehr!

Am Samstag, 15. Dezember, wurde dann der eigentliche Aktionstag durchgeführt. Die Schüler verkauften Kuchenstücke und grillierten Bratwürste. An den Verkaufsständen konnten die zahlreichen Besucherinnen und Besucher selbst gebastelte Kerzenständer, Klangschalen, Gewürze und Guetzli kaufen, und die organisierten Klassen sangen Lieder. Im Angebot war auch ein Kino mit einem zum Thema passenden Film und eine Kinderbetreuung für die Kleinen.

Schlussendlich kamen im Rahmen des Anlasses 3'100 Franken zusammen, welche eine stolze Schülerdelegation nach Luzern bringen durften. Es war toll, dass sich

allen Besuchern des Aktionstages und bei allen Helferinnen und Helfern, die im Hintergrund mitgeholfen haben; besonders beim Hauswart Christoph Gantner und bei den Lehrpersonen Roger Staub, Markus Svahn, Liliane Sutter, Gabriela Fuster und Florian Seidel.

Zusätzliche Infos wie Bilder, Video und Radiobeitrag finden Sie auf www.schulehombrechtikon.ch oder www.sekhombi.ch.

Schwimmhalle Eichberg

Während der Badesaison

vom 20. April bis 19. Oktober

bleibt die Schwimmhalle Eichberg für die Öffentlichkeit geschlossen.

Gesucht: «Laustante»

Arbeiten Sie gerne mit Kindern? Können Sie sich einen unregelmässigen, stundenweisen Einsatz vorstellen? Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine «Laustante».

Bei Verdacht auf Lausbefall eines Kindes werden Sie von der Lehrperson direkt kontaktiert. Sie besuchen die betreffende Klasse und kontrollieren alle Schüler und Schülerinnen auf Lausbefall, damit die Eltern mittels Schreiben der Schule über die zu treffenden Massnahmen informiert werden können. Sie sind ebenfalls zusammen mit der Lehrperson dafür verantwortlich, dass eine Nachkontrolle stattfindet. Sie werden von der jetzigen Stelleninhaberin sorgfältig in Ihre neue Aufgabe eingearbeitet.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an die Schulverwaltung, Postfach 112, 8634 Hombrechtikon.

Auskunft erteilen Frau Petra Lauber oder Frau Priska Stucki, Tel. 055 254 10 13.

Besuchstage

Die Besuchstage finden dieses Jahr im Kindergarten und im Minimax am **19. und 21. März** und in der Primar- und Sekundarschule vom **19. bis 21. März** (jeweils vormittags), statt.

Die genauen Zeiten finden Sie im nächsten Elternbrief oder auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Schulpflege und Lehrpersonen

Mehr über unsere Schulgemeinde erfahren Sie unter:

www.schulehombrechtikon.ch

Der Gemeinderat informiert

Jürgen Sulger, Gemeindeschreiber

Nachfolgend finden Sie eine Zusammenfassung der wichtigsten Gemeinderatsbeschlüsse über den Zeitraum vom 11. Dez. 2012 bis 18. Februar 2013.

Frühlings-GV

Am Mittwoch, 20. März findet im Gemeindesaal mit Beginn 20.00 Uhr die nächste Gemeindeversammlung (GV) statt. Die Traktandenliste sieht wie folgt aus: 1. Teilrevision der Bau- und Zonenordnung, Gestaltungsplanpflicht Rütistrasse und Flexibilisierung Kernzone «Dörfli» sowie reduzierter Strassenabstand in der Kernzone Dorf und der Kernzone Weiler, 2. Alters- und Pflegeheim und Alterssiedlung Breiten: Abrechnung über der Kredit Studienauftrag und 3. Einbürgerungsgesuche von Jelena Tesic-Kuzmanovic und von Katharina von Koerber mit Tochter Ina Mar.

Ersatz gesucht

Bei der Schulpflege und bei der Rechnungsprüfungskommission stehen drei

Ersatzwahlen an. Rebekka Burgassi, EDU, Schulpflegerin in der dritten Amtsperiode, wird im Sommer dieses Jahres ihren Wohnsitz in den Kanton Tessin verlegen. Ihr Rücktrittsgesuch wurde vom Bezirksrat Meilen gutgeheissen. Auch gutgeheissen wurden die Rücktrittsgesuche der RPK-Mitglieder Herbert Wight, FDP, und Josef von Rotz, SVP. Herbert Wight musste seinen Antrag aus gesundheitlichen Gründen stellen und Josef von Rotz aus geschäftlichen (vermehrt Termine im Ausland). Bei allen drei Ersatzwahlen sind stille Wahlen möglich. Die erste offizielle Ausschreibung erfolgte am Montag, 21. Januar (Beginn 40-Tage-Frist). Eine stille Wahl könnte in der zweiten Märzhälfte erfolgen. Andernfalls wird der erste Wahlgang am Sonntag, 9. Juni durchgeführt.

Spielplatz im neuen Look

Der insbesondere bei jungen Familien überaus beliebte Kinderspielplatz hinter der Schulverwaltung beim Schmidweg ist saniert worden. Die wichtigsten Elemente wie Rutsche, normale Schaukel, Vogelneestschaukel, «Gigampfi», Sitzgelegenheiten mit Tisch sind installiert. Noch nicht vollumfänglich abgeschlossen sind die Gartenbauarbeiten. Der Spielplatz «im neuen Kleid» ist der Bevölkerung anfangs Februar wieder zur Verfügung gestellt worden. Die noch ausstehenden Gartenarbeiten werden – sobald das Wetter es erlaubt – nachgeholt.

Neue Sammelbehälter

Im März werden die Welaki-Mulden bei den dezentralen Sammelstellen (Gemeindesaal, Landi Parkplatz und Viadukt Feldbach) durch neue Glas- und Dosensammelbehälter mit Pilzsystem ersetzt. Dieses System ermöglicht es, alle Behälter zum gleichen Zeitpunkt zu leeren. Dadurch ergeben sich Verbesserungen in ökologischer und auch finanzieller Hinsicht.

Einbürgerungsgesuche

Der Gemeinderat legt der Gemeindeversammlung vom 20. März zwei Einbürgerungsgesuche zum Entscheid vor und beantragt, das Hombrechtiker Bürgerrecht zu erteilen. Vorbehalten bleibt die Erteilung des Kantons- und des Schweizerbürgerrechts.

Jelena Tesic-Kuzmanovic, Staatsangehörige von Bosnien und Herzegowina, wohnhaft Grossacherstrasse 18 und

Katharina von Koerber mit Tochter Ina Mar, deutsche Staatsangehörige, wohnhaft Morgensonne 1, Feldbach.



Jelena Tesic-Kuzmanovic



Katharina von Koerber mit Ina Mar

Hom'Care

Organisation für Alter und Gesundheit

Neue Tagesstätte

Das APH Breiten in Hombrechtikon bietet ab 1. Februar die Möglichkeit eines Tagesaufenthalts für Menschen mit einer Demenz an. Maximal können drei Gäste pro Tag aufgenommen werden.

Diese werden als Tagesgäste in die Wohngruppe integriert und unter der Anleitung der Ergotherapie, unter Beachtung ihrer vielfältigen und unterschiedlichen vorhandenen Fähigkeiten, in der Gruppe oder in Einzelarbeit gefördert.

Die Betreuung findet von 9 bis 18 Uhr statt. Anmeldungen sind ab sofort möglich per Telefon 055 254 31 13 oder info@hom-care.ch.

Hom'Care
Reto Furrer

Swiss Ländler Gamblers und Freunde

Hansueli Nüssli, Ressort Kultur

Am Freitag, 19. April, 20 Uhr, sind die Swiss Ländler Gamblers mit dem Keiser-Chörli und den Geschwistern Bucher im Gemeindesaal zu Gast.

Aus dem Gambler Land können wir Ihnen die Swiss Ländler Gamblers zusammen mit dem Keiser-Chörli und den Geschwistern Bucher vorstellen. Lassen Sie sich anstecken von der Spielfreude der Musiker, die sicher alle Register ihres Könnens ziehen werden.

Vorverkauf am Schalter der Einwohnerdienste ab 25. März oder über Tel. 055 254 92 22. Abendkasse offen ab 19 Uhr. Die Plätze sind nummeriert. Barbetrieb durch die Männerriege.

Im Dorf getroffen



Name: Gian Seiler
Geb.-Datum: 22. Januar 1999
Wohnort: Hombrechtikon
Tätigkeit: Schüler 2. Sek, Tennis
Hobby: Sport, Musik, Filme

Salü Gian, nebst der Schule treibst du einen anspruchsvollen Sport: Tennis.

Ja, in meinem gegenwärtigen Alltag dreht sich fast alles um das Tennis. Glücklicherweise ermöglichen mir die Gemeinde Hombrechtikon und meine Eltern, die Kunst- und Sportschule in Uster zu besuchen. Dort ist man bezüglich Abwesenheiten, bedingt durch Training und Turniere, sehr tolerant. Ich kann die versäumten Stunden, beziehungsweise Lektionen, stets nachholen. Dies bedingt aber ein hohes Mass an Selbständigkeit. Sonst wären meine intensiven Tätigkeiten im Tennissport gar nicht möglich.

Wie bist du denn überhaupt zu dieser Sportart gekommen?

Mein Vater betreibt diesen Sport als Hobby. Knapp dem Babyalter entwachsen, begleitete ich meinen Papa ständig zum Tennisspielen. Mit ca. vier Jahren schwang ich das erste Mal mit Vater zusammen einen Tennisschläger. Mit acht Jahren durfte ich Privatstunden nehmen. Später begann ich, richtig zu trainieren und mit neun Jahren teilte mein Trainer den Eltern mit, dass ich ein echtes Talent sei. Von da an wurde ich in dieser Sportart ernsthaft ausgebildet, und das Hobby wurde nach und nach zum Mittelpunkt in meinem Leben.

Und wie sieht dein Training aus?

Im Schnitt trainiere ich drei Stunden pro Tag. Das Basistraining absolviere ich im Froberg in Stäfa. Dort bin ich mehrmals in der Woche mit meinem Trainer am Trainieren. Weitere sechs Stunden spiele ich mit dem Regionalkader in Kaltbrunn sowie in Oetwil und einmal nehme ich an einem Konditionstraining in der Turnhalle in Meilen teil. Dazu kommen noch die in- und ausländischen Turniere, welche ja auch eine Art Training bilden.

Wow, das ist ja wahnsinnig zeitintensiv. Wie bringst du das alles unter, nebst Schule und Aufgaben? Bleibt da überhaupt noch etwas Freizeit?

Wie gesagt, in der Sportschule Uster hat man Verständnis und ist flexibel. In der Regel gehe ich am Morgen zum Unterricht, am Nachmittag fahre ich mit Bahn und Bus zum Training. Da ich praktisch immer öffentliche Verkehrsmittel benutze, besitze ich ein GA.

Die Aufgaben erledige ich fast ausschliesslich in der Schule. Glücklicherweise bin ich zum Teil von Nebenfächern dispensiert. Dies ergibt etwas mehr Spielraum für mein Lieblingsfach Englisch. Freizeit bleibt nicht sehr viel, aber ich geniesse sie und erhole mich dabei.

Ohne die intensive Unterstützung durch deine Eltern wäre all dies wohl kaum möglich.

Ja, ohne das grosse Engagement von Papi und Mami wären meine bisherigen Erfolge gar nicht möglich gewesen. Vor allem die finanziellen Aufwendungen sind sehr gross. Speziell die Trainings und die Turniere im Ausland kosten viel Geld. Ich bin auch froh und dankbar gegenüber meinen Grosseltern, die mich ebenfalls stark unterstützen.

Wirst du dabei nicht von dritter Seite unterstützt?

Doch. Da die Unterstützung vom Tennisverband nicht ausreicht, braucht es Sponsoren. Dank den Beziehungen meines Trainers zur Firma Prince (Hersteller von Sportartikeln für das Tennis) konnten wir einen Sponsor-Vertrag abschliessen. Daher erhalte ich pro Jahr vier Tennisschläger und das sonstige Material gratis. Teilweise

bekomme ich auch Sportbekleidung. So bezahlen wir für die Ausrüstung fast nichts. Ausserdem unterstützen mich weitere Sponsoren mit finanziellen Beiträgen.

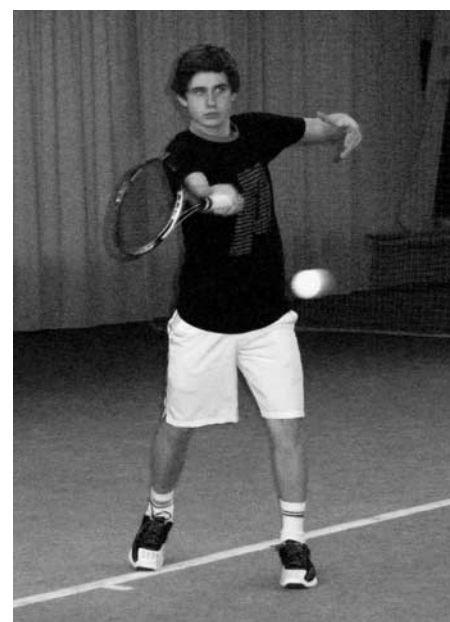
Was genau fasziniert dich so sehr an dieser Sportart?

Tennis macht mir einfach Spass. Aber unterdessen ist es für mich «normal», das heisst, ein Teil von meinem Leben geworden. Es macht mir Freude, wenn es gut läuft und ich erfolgreich spiele. Wenn es harzig läuft und ich verliere, finde ich es weniger lässig. Ich ärgere mich dann über mich selbst, besonders wenn ich gegen einen Gegner verliere, den ich eigentlich schlagen könnte.

Bitte erzähle mir von deinen bisherigen Erfolgen und den nächsten Herausforderungen.

Gegenwärtig spiele ich in der Kategorie U14. Da sind Spieler zwischen 13 und 14 Jahren. Letztes Jahr war ich in dieser Kategorie im dritten Rang. Um dies zu erreichen, habe ich zahlreiche Siege errungen und wenig verloren.

Im Januar fanden die Schweizermeisterschaften der U14 statt. Leider bin ich dort ausgeschieden gegen einen Gegner, den ich hätte schlagen können. Danach fuhr ich nach Frankreich, wo sich die besten Spieler aus Europa massen. Anschliessend nahm ich an einer Ländermeisterschaft in Kasan in Russland teil. Da musste ich mich warm anziehen, denn es herrschten dort Temperaturen von minus 30° C! Im Februar spielte ich an einem internationalen Turnier im



Nachbardorf Oetwil. Das war sehr bequem, ich konnte zuhause übernachten. Anschliessend gab es eine Spielpause.

■ *Das ist ja wahnsinnig, wie viel du herumreisen kannst. Hast du Spass daran?*

Grundsätzlich reise ich gerne. Man trifft Kollegen, andere Leute und lernt andere Länder kennen. Aber Reisen ist meistens auch anstrengend und, ich sehe oft nur den Flughafen, das Hotel und den Tennisplatz.

■ *Was sind deine Zukunftspläne?*

Das ist eine schwierige Frage. Mit zunehmendem Alter wird es immer enger, um im Tennis an der Weltspitze mitmischen zu können. Ich bin keineswegs sicher, ob ich in den nächsten Jahren derart erfolgreich sein werde, obwohl dies mein Ziel ist und ich hart dafür arbeite.

Deshalb ist es wichtig, dass man auch alternative Möglichkeiten bereithält. Sollte es mit Tennis nicht klappen, habe ich noch etwas Zeit, mich für etwas Anderes zu entscheiden. Beispielsweise könnte ich mir eine kaufmännische Ausbildung oder eine Lehre als Informatiker vorstellen.

■ *Ich habe gehört, dass den Spitzenspielern oft auch Verletzungen zum Verhängnis werden. Wie steht es damit bei dir?*

Bis jetzt hatte ich damit Glück. Ich bin mir bewusst, dass dies ein Risiko darstellt, aber man verdrängt diese Gefahr ganz einfach.

■ *Hast du auch Hobbies? Findest du überhaupt Zeit für solche Sachen?*

Ich denke, dass man trotz aller Freude am Tennisspielen hie und da auch einen Ausgleich braucht. Für mich sind das Kontakte und das Zusammensein mit Kollegen, Musik hören und Filme anschauen. Neben



(Fotos: zvg)

dem Tennis betreibe ich auch noch andere Sportarten. Ich habe z. B. Spass am Fussball, im Winter am Snowboarden. Da nehme ich jedes Jahr an einem Lager teil. In meiner Freizeit bin ich auch regelmässig am PC. Ich surfe gerne, chatte mit Kollegen und Freunden und praktiziere das Englisch.

■ *Hast du für dieses Jahr auch Ferienpläne?*

Die Schulferien sind eine gute Zeit zum Trainieren. Wahrscheinlich nehme ich sogar an einem Trainingscamp teil. In der Vergangenheit habe ich mich in den Ferien zeitweise als Trainer für Kinder betätigt und werde es auch dieses Jahr versuchen. Das Angenehme dabei ist, dass ich mir dabei etwas Taschengeld verdienen kann.

Gian, ich wünsche dir alles Gute für die Zukunft und viel Erfolg bei deinen kommenden Wettkämpfen. Dabei sind Ausdauer und Durchhaltevermögen das A und O. Ich danke dir für dieses interessante Gespräch.

Armin Hirt

Bunt gemischt

Vortrag über Wellenberg

Am **Freitag, 19. April, 20 Uhr**, lädt Pro Hombrechtikon alle Interessierten zu einem öffentlichen Vortrag zum Thema «Wellenberg 5 - ein Dornröschenhaus» im reformierten Kirchgemeindehaus (Zollikerzimmer) ein. Viele kannten Alice Hofmann aus dem Wellenberg vom Sehen; die betagte Frau mit dem Leiterwagen, die bisweilen am Strassenrand mit erhobenem Daumen auf eine Mitfahrgelegenheit wartete. Als sie 2006 im hohen Alter und ohne Angehörige starb, erbte der Kanton Zürich den Hof, wo ihre Vorfahren seit dem 17. Jahrhundert gelebt hatten. Die Überraschung wartete im bauffälligen Wohnhaus von 1786. Hier war die Zeit um 1900 stehen geblieben. Der Historiker Martin Leonhard gibt faszinierende Einblicke in die Lebenswelt einstiger Bewohnerinnen und Bewohner. Der Anlass ist kostenlos. Um 19 Uhr findet für die Mitglieder von Pro Hombrechtikon die 45. Generalversammlung statt.

Pro Hombrechtikon

Opernkonzert

Freitag, 5. April, 20 Uhr

Das Neumünster Orchester Zürich konzertiert in der reformierten Kirche unter der Leitung von Gunnar Harand. Es hat schon mehrmals in Hombrechtikon den Zuhörern Freude gemacht, versäumen Sie es auch diesmal nicht! Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben.

Ref. Musikkommission

Trio Sereno-Konzert

Am **Donnerstag, 18. April, 20 Uhr**, konzertiert das Trio Sereno in der reformierten Kirche (Susanne Haller, Sopran, Jürg H. Frei, Flöte und Konrad Weiss, Klavier und Orgel). Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben.

Ref. Musikkommission



Börse für Kinderartikel

Am **Samstag, 6. April**, findet von **8.30 bis 12 Uhr** die Kinderartikel-Börse im Eltern-Kind-Zentrum Spielbaracke an der Feldbachstrasse 17 statt. Verkauft werden saubere Frühjahrs- und Sommerkleider, Schuhe, Spielsachen, Kinderwagen und anderes mehr. Die Artikel werden am Freitag, 5. April von 16 bis 17.30 Uhr angenommen. Etiketten zum Beschriften der Artikel können ab 11. März via Website www.gfhombi.ch oder direkt im Eltern-Kind-Zentrum bezogen werden.

Organisiert wird der Anlass vom OK-Team Rebecca Künzli, Britt Autino und Rosi Jutz mit Unterstützung des Gemeinnützigen Frauenvereins.

Gemeinnütziger Frauenverein

Geburtstage

Im März gratulieren wir

85 8. März
Walter Weber
Lutikon 2

14. März
Edith Lehmann-Jakob
Etzelstrasse 7

16. März
Hedwig Bohner-Weiss
Wisentalstrasse 15

28. März
Oskar Röhliberger
Obstgartenstrasse 2

30. März
Emma Schwägli-Koch
Eichtalstrasse 43

90 9. März
Ida Honegger-Graf
Obstgartenstrasse 2

24. März
Anna Fröhlich-Braunwalder
Obstgartenstrasse 2

91 22. März
Adolf Hardmeier
Glärnischstrasse 18

28. März
Friederika Harlacher-Schuber
Waffenplatzstrasse 25

Im April gratulieren wir

85 18. April
Elisabeth Zolliker-Weber
Eichwisstrasse 23

24. April
Mathilda Dändliker-Friedli
Waffenplatzstrasse 25

29. April
Kurt Sulger
Bochsenstrasse 3

90 8. April
Roswith Sommer-Grötzinger
Etzelstrasse 6

17. April
Max Witzig
Waffenplatzstrasse 25

96 19. April
Josef Kaufmann
Luegetenweg 3

24. April
Ursula von Rechenberg
Etzelstrasse 6

Wienachtsmärt 2012

Bei schönem und trockenem, aber bissig kaltem Wetter fand der 35. Weihnachtsmärt statt. Warme Wollsocken und Pullis, gestrickte Mützen und Halstücher waren da wohl das Beste. Die Marktfahrer präsentierten interessante Artikel und die Besucher freuten sich über weihnächtlich geschmückte Stände. Ein Drehörgelima, ein kleiner Streichelzoo und auch Radio Eviva durften nicht fehlen. Die Spende von 500 Franken geht dieses Jahr an «Casa des anges». Diese Organisation setzt sich in Kamerun für Waisenkinder ein. Sie sorgt für ein Zuhause, wo die Kinder mit Nahrung, Medizin und Bildung versorgt werden.

Allen Mitarbeitenden ein ganz herzliches Dankeschön.

*OK Weihnachtsmärt
Jörg Müller und Brigitte Pfister*

Roland Fink Singers

Freitag, 15. März, 20 Uhr

Die Roland Fink Singers präsentieren Ihnen in der reformierten Kirche das neue Programm «LATINO». Es beginnt mit einigen romantischen Volksliedern aus Spanien und Portugal und zeigt dann auf, was aus den europäischen Wurzeln in Lateinamerika geworden ist. Von erotisch aufgeladenen Boleros und Tangos über verführerische Sambas gelangen die Roland Fink Singers zu den raffiniertesten Bossa Novas und zu Salsa-Rhythmen, die einfach mitreissen. Der Chor, welcher sich seit beinahe 50 Jahren auf leichte Musik spezialisiert, bewegt sich mit diesem Konzert mitten in seinem Lieblingsgebiet. Die exzellente «Combo Latino» (Bass, Drums, Gitarre, Akkordeon, Flöte, Conga) sorgt für kongeniale Begleitung.

*Gemeinde, Ressort Kultur
und Ref. Musikkommission*

Abfallentsorgung



März/April

Papiersammlung

Samstag, 9. März, durch Jugendturnen

Papier gebündelt (keine Papiertaschen, Plastiksäcke oder Kartonschachteln) beim Kehrrechtplatz bis spätestens 8 Uhr des Sammeltages deponieren. Kein Karton.

Sammelstelle Hoflüe

Samstag, 30. März, geschlossen

Unter www.hombrechtikon.ch finden Sie alle Sammeldaten 2013 sowie wertvolle Informationen über die einzelnen Sammelgüter.

Impressum

Herausgeberin:

Politische Gemeinde und Schule Hombrechtikon

Erscheinungsweise: sechsmal jährlich

Redaktionsteam:

Max Baur, Armin Hirt, Jeannette Honegger, Simone Keller, Esther Schlumpf und Jürgen Sulger

Abgabe von Eingesandten:

So früh wie möglich. Aus Platzgründen kann nur eine beschränkte Anzahl von Eingesandten in der Ährenpost publiziert werden.

Adresse:

Redaktion Ährenpost, Gemeindeverwaltung,
Feldbachstrasse 12, 8634 Hombrechtikon
Tel. 055 254 92 31 aehrenpost@hombrechtikon.ch
www.hombrechtikon.ch

Layout und Grafik:

Gasser Medienwerkstadt AG, Rapperswil-Jona

Druck:

ST Print AG, Wolfhausen

Veranstaltungskalender:

Gemeindekanzlei, Esther Schlumpf
Feldbachstrasse 12, 8634 Hombrechtikon
Tel. 055 254 92 31, kanzlei@hombrechtikon.ch
Redaktionsschluss Veranstaltungskalender
für die Ausgabe Nr. 5/6: 26. März

Veranstaltungskalender

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
März 2013					
Freitag	1. März	11.30	Mittagessen für Senioren/-innen und Ehepaare	Restaurant Krone	Senioren Mittagessen
Samstag	2. März	15.30	Konzert – Streicherklänge mit dem Lady Quartett	Sonnengarten	Altersheim Sonnengarten
Sonntag	3. März		Abstimmungssonntag	Gemeindehaus	Gemeinde Hombrechtikon
			Schneeschuhwanderung	Euthal (Einsiedeln)	Naturfreunde
Donnerstag	7. März	19.00-21.00	NähStube	Spielbaracke	Interkulturelle Frauengruppe
Samstag	9. März	08.00-17.00	Frühlingsausstellung im Blumenladen	Gärtnerei Brunegg	Stiftung Brunegg
Sonntag	10. März	14.30-18.00	Nutella Party Kids – Tanz und Spiel für Kids von 5 bis 10 Jahren	Eichtalstrasse 59	MOVEPLACE, Tanz- und Bewegungsstudio
Mittwoch	13. März		Schneeschuhwanderung	Wolzenalp/Krummenau	Naturfreunde
Freitag	15. März	20.00	Roland Fink Singers – Konzert	Reformierte Kirche	Gemeinde, Ressort Kultur und Ref. Musikkommission
		20.00	dumm gloffe – Theaterpremiere (Weitere Aufführungen am 16., 22. und 23. März)	Gemeindsaal Blatten	Theatergruppe Amaryllis
Samstag	16. März	10.00-11.00	VaKi-Turnen	Turnhalle Gmeindmatt	Jugendturnen des TVH
Sonntag	17. März	09.00-16.00	Wintergäste am Lütelsee	Lütelsee	Ornithologischer Verein
			Schneeschuh- und Winterwanderung	Fronalp GL	Naturfreunde
Montag	18. März	20.00	Lesetreff in der Bibliothek	Bibliothek	Gemeinde- und Schulbibliothek
Mittwoch	20. März	14.00-17.30	Café international	Spielbaracke	Interkulturelle Frauengruppe
		20.00	Gemeindeversammlung	Gemeindsaal Blatten	Gemeinde Hombrechtikon
Samstag	23. März	19.00	Frühlingskonzert mit Gastverein Frauenchor	Katholische Kirche	Musikverein Harmonie
Sonntag	24. März	14.00	Frühlingskonzert mit Gastverein Frauenchor	Katholische Kirche	Musikverein Harmonie
Montag	25. März	19.45-21.30	Interkultureller Frauentreff	Spielbaracke	Interkulturelle Frauengruppe
Samstag	30. März	15.30	Konzert – «Stabat Mater» Streichquartett, Altstimme und Sopran	Sonnengarten	Altersheim Sonnengarten
April 2013					
Freitag	5. April	11.30	Mittagessen für Senioren/-innen und Ehepaare	Restaurant Krone	Senioren Mittagessen
		16.00-17.30	Kinderartikel-Börse – Annahme der Artikel	Spielbaracke	Börsen-Team
		18.00-19.30	Velobörse – Annahme der Velos	Platz vor Gemeindsaal	Forum Feldbach
		20.00	Neumünster Orchester Zürich – Konzert	Reformierte Kirche	Gemeinde, Ressort Kultur und Ref. Musikkommission
Samstag	6. April	08.30-12.00	Börse für Kinderartikel und Spielsachen	Spielbaracke	Börsen-Team
		09.00-11.30	Velobörse	Platz vor Gemeindsaal	Forum Feldbach
		10.00-11.00	VaKi-Turnen	Turnhalle Gmeindmatt	Jugendturnen des TVH
		15.30	Konzert – «Trio Angeluci» mit Klängen aus Südamerika	Sonnengarten	Altersheim Sonnengarten
Mittwoch	10. April		Frühlingswanderung	Eschenberg bei Winterthur	Naturfreunde
Sonntag	14. April		Wanderung im Naturwald	Albiskette	Naturfreunde
Mittwoch	17. April	14.00-17.30	Café international	Spielbaracke	Interkulturelle Frauengruppe
Donnerstag	18. April	20.00	Trio Sereno – Konzert	Reformierte Kirche	Gemeinde, Ressort Kultur und Ref. Musikkommission
Freitag	19. April	20.00	Swiss Ländler Gamblers und Freunde – Konzert (Vorverkauf ab 25. März bei den Einwohnerdiensten)	Gemeindsaal Blatten (Zollikerzimmer)	Gemeinde, Ressort Kultur
		20.00	Wellenberg 5 – Ein Dornröschenhaus – Einblicke in die Lebenswelt	Gemeindsaal Blatten	Pro Hombrechtikon
Sonntag	21. April		Klettern im Klettergarten	Sargans	Naturfreunde
Sonntag	28. April		Wanderung «Hoch über dem Rhein»	Regitzerspitz	Naturfreunde
Montag	29. April	19.45-21.30	Interkultureller Frauentreff	Spielbaracke	Interkulturelle Frauengruppe
Fixe Wochentage März/April 2013					
Montag		14:30-17:00	Familiencafé – offene Zentrumstür	Spielbaracke, Feldbachstr. 17	Eltern-Kind-Zentrum
Dienstag*		09:00-11:00	Brockenstube geöffnet	Zivilschutzmagazin Holflüe	GFH Hombrechtikon
Dienstag (a.Sch.)		09:30-11:00	Senioren-Volkstanz	Kath. Pfarreisaal	Pro Senectute
Dienstag/Donnerstag		09:00-11:00	Familiencafé – offene Zentrumstür	Spielbaracke, Feldbachstr. 17	Eltern-Kind-Zentrum
Mittwoch*		13.30-16:00	Brockenstube geöffnet	Zivilschutzmagazin Holflüe	GFH Hombrechtikon
Samstag		09:00-12:00	Brockenstube geöffnet	Zivilschutzmagazin Holflüe	GFH Hombrechtikon

Legende: a.Sch.: ausser Schulferien / * ab April geöffnet

www.hombrechtikon.ch